

HELVETICA 2003

Die Goldmünze zur alpinen Ski WM

Das Zentrum zeigt die idyllische Seenlandschaft von St. Moritz mit Blick Richtung Maloja. Oben ist die Inschrift «CONFOEDERATIO HELVETICA» und unten «ST. MORITZ» angebracht.

Das Bild wird von einem nach rechts unten fahrenden Skirennfahrer bestimmt. In der linken unteren Hälfte ist die Wertangabe «50 FR» erkennbar. Parallel zum Rand ist oben die Umschrift «FIS ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS» und unten die Jahreszahl «2003» angebracht.



Charakteristika

Münzbild

«Oberengadiner Seenlandschaft»

Künstler

Andreas His, Witterswil

Technische Daten

Legierung: Gold 0,900

Gewicht: 11,29 g

Durchmesser: 25 mm

Gesetzlicher Nennwert

50 Schweizerfranken

Ausgabetag

15. Januar 2003

Auflage

nur Polierte Platte im Etui:

max. 6000 Stück

Prägung und Ausgabe

swissmint

Offizielle Münzstätte der Schweizerischen Eidgenossenschaft
CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 322 60 68 (Marketing)

Fax +41 (0)31 322 60 07

www.swissmint.ch

2003



Offizielle
Gedenkmünze
der Schweiz



**Alpine Ski WM
St. Moritz**





A l p i n e S k i W M S t . M o r i t z

HELVETICA Gedenkmünzen Ein schönes Stück Schweiz

Die Gedenkmünzen der Schweiz werden von bedeutenden einheimischen Künstlern entworfen; elegant, wertvoll, zeitlos sind sie der Inbegriff für solides Schweizer Kulturgut. Als geschmacksvolle Sammlungsstücke zu attraktiven Preisen erfreuen sie sich grosser Beliebtheit. Die Gedenkmünzen sind mit einem gesetzlichen Nennwert versehen und werden in limitierter Auflage geprägt. Mit dem Reinerlös aus ihrem

Verkauf fördert der Bund kulturelle Projekte in der Schweiz.

Alpine Ski WM St. Moritz

Den Gemeinden St. Moritz und Pontresina ist es gelungen, die FIS Alpine Ski Weltmeisterschaft 2003 in die Schweiz zu holen. Der exklusive Ferienort St. Moritz bildet mit der Oberengadiner Seenlandschaft und den sie umgebenden Bergketten eine grossartige Kulisse für die Durchführung des Anlasses. Vor dieser einmaligen Szenerie werden die aus aller Welt angereisten Sport-

lerinnen und Sportler um die begehrten Medaillen kämpfen. Die alpine Ski WM 2003 ist der grösste Sportevent, der bisher in der Schweiz durchgeführt wurde. Alle Rennen finden auf dem St. Moritzer Hausberg Corviglia statt. Die attraktiv angelegten Pisten fordern von den Athletinnen und

Athleten Höchstleistungen. Besonders spektakulär ist der Starthang der Herrenabfahrt, der auf den ersten Metern eine Steilheit von 45° aufweist, was einem Gefälle von 100 % entspricht. In nur 6 Sekunden erreicht der Skirennfahrer dabei eine Geschwindigkeit von rund 140 km pro Stunde.

Der Künstler

Andreas His wurde am 23. Mai 1928 in Basel geboren. Nach Abschluss der gymnasialen Ausbildung in Basel und Schiers absolvierte er in den Jahren 1945 – 1950 eine Lehre als Grafiker an der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel. Nach mehrjähriger Berufsarbeit bei verschie-

denen graphischen Ateliers in Basel begann er 1954 nebenberuflich mit der Ausführung eigener künstlerischer Arbeiten. Ab 1955 bis 1993 unterrichtete er an der Kunstgewerblichen Abteilung der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel (heute Schule für Gestaltung) die Grafikfachklasse. Dies ermöglichte ihm, sich neben dem Unterricht ganz seiner künstlerischen Tätigkeit zu widmen. Andreas His lebt und arbeitet in Witterswil. Sein künstlerisches Spektrum umfasst Malerei, Hinterglasmalerei sowie Kunst am Bau. Regelmässige Auslandsaufenthalte und zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. 1993 Preis für Malerei des Kantons Solothurn.

